

Kommunistisches Manifest

Die wissenschaftlich begründete Vorausschau, die wissenschaftliche Prognose ist schon immer ein hervorstechendes Element der Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Parteien. Die marxistische Arbeiterbewegung hat in ihrer über 100jährigen Geschichte viele bedeutende Prognosen ausgearbeitet, deren Richtigkeit in der Praxis bewiesen wurden.

Das erste große klassische Dokument des wissenschaftlichen Sozialismus, das Kommunistische Manifest, ist eine meisterhafte Gesellschaftsprognose. In ihm werden sowohl das historische Erfordernis der Überwindung des Kapitalismus als auch die Merkmale der sozialistischen Ordnung wissenschaftlich herausgearbeitet.

(Walter Ulbricht: Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus)



Die Ausrüstung des revolutionären Proletariats mit dem wissenschaftlichen Sozialismus durch das Kommunistische Manifest ging stürmisch voran. Von 1850 bis 1873 wurde das Manifest in die englische, russische, französische, spanische, serbische und portugiesische Sprache übersetzt. Bis 1918 erschienen in der Welt insgesamt 305 Ausgaben in 30 verschiedenen Sprachen, davon allein in Rußland 70 Ausgaben.

Heute existieren weit über 1000 Ausgaben in etwa 100 Sprachen.

★

In deutscher Sprache erreicht die Auflage des Manifestes mehr als 3 Millionen Exemplare. Darunter befindet sich ein Faksimile-Nachdruck der Erstausgabe (siehe Bild links) im Jahre 1966, den der Dietz Verlag besorgte.

★

Originale der Erstausgabe des „Manifest der Kommunistischen

Partei" von 1848 besitzen das Zentrale Parteiarchiv in Moskau (ein bis zwei Exemplare), das Zentralkomitee der SED (ein Exemplar) und das Internationale Institut für Sozialgeschichte in Amsterdam (ein Exemplar).

★

Alle zum Kommunistischen Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels geschriebenen Vor- und Nachworte sind im Band 4 der Marx-Engels-Werke veröffentlicht.